

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| <b>Herausgeber:</b> | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe   |
| <b>Band:</b>        | 18 (1902)   |
| <b>Heft:</b>        | 38  |
| <b>Rubrik:</b>      | Verschiedenes   |

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schon bei dieser zeitweisen Isolierung die Maschinen mit einer isolierten Plattform zu umgeben.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

**Rathausumbau Basel.** Die Glaserarbeiten für den Saal- und Hallenbau an J. Gürler, Bauschreinerei, Kudoifstraße 10, Basel.

**Korrektion des Bülser-Wangserbaches** an Ackermann-Bärtsch u. Co., Bauunternehmer, Mels.

**Lieferung von 80 Meter gebrauchtes Rollbahngleise** für das Stadtbauamt Chur an Fritz Marti Aktienfirma, Winterthur.

**Korrektion der Straße durch die Ortschaft Ottenhub-Wyla** an Jakob Küegg in Ottenhub.

**Bau der Straße Ernetswil-Höfe-Stäg** an Albert Giger, Bauunternehmer in Berlichi bei Willenstadt.

**Hotelbaut im „obern Berg“ der Bergschafsgemeinde Scheidegg (Grindelwald).** Renovation des Weges. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Christen Böck und Mith ist, Schonegg-Grindelwald.

**Erstellung einer Straßendale in Weiningen (Thurgau)** inklusive Lieferung der Steine, an das Pfälzerzeughaft Konrad Hugentobler, Amlikon (Thurgau).

## Verbandswesen.

**Ostschweizerischer Küfermeisterverband.** Eine letzten Sonntag in St. Gallen stattgehabte, von 60 Küfern der Ostschweiz besuchte Versammlung beschloß die Gründung eines Verbandes ostschweizerischer Küfermeister, namentlich zum Zweck der Einführung der Unfallversicherung, die studiert werden soll.

**Handwerkerverband Hettwil.** (rd.-Korr.) Zur materiellen und geistigen Hebung des Kleingewerbes und speziell des in starkem Aufschwung begriffenen Baugewerbes hat sich dieser Tage in Hettwil ein Handwerkerverein gebildet, der völlig unabhängig ist von dem hier schon bestehenden Orts- und Gewerbeverein. Präsident des allzeitig begrüßten Benjamins ist Herr Zimmermeister Fritz Krebs-Hügli, der auch die Initiative zur Gründung ergriffen hatte.

## Verchiedenes.

**58 Grad Hitze im Simplontunnel.** Aus Mailand wird geschrieben: In den letzten Tagen ist die Bauunternehmung des Simplontunnels bis zum 14. km vorgedrungen. Die Hitze im Innern des gewaltigen Tunnels ist auf 58 Grad Celsius gestiegen, wohl die größte Hitze, die bisher bei Tunnelbohrungen beobachtet wurde. Die Ventilationsvorrichtungen, durch die es den Arbeitern ermöglicht wird, trotz dieser schrecklichen Temperatur tätig zu sein, kosten viele Millionen von Franken. Dabei sei noch erwähnt, daß die äußere Temperatur in der abgelaufenen Woche auf — 20 Grad Celsius gesunken ist, so daß die einfahrenden Arbeiter in verhältnismäßig

kurzer Zeit einen Temperaturunterschied von fast 80 Grad zu erdulden haben. Trotzdem ist der Gesundheitszustand der Arbeiter ein ganz normaler, gewiß ein Beweis für die Widerstandsfähigkeit der Italiener, da ja meist solche beim Bau dieses neuen Alpendurchbruches beschäftigt sind.

**Neues Eisenbahuprojekt.** Mittelst Eingabe vom 15. März d. J. unterbreitete Gerichtspräsident Dr. v. Streng in Sirnach im Namen eines Initiativkomitees dem schweizerischen Eisenbahndepartement zu Handen der Bundesbehörden ein Konzessionsgesuch für eine Eisenbahn von Wil über Weinfelden nach Konstanz. Diese Bahn verfolgt den Zweck, die Stadt Wil in möglichst nahe Beziehungen zum thurgauischen Marktstücken Weinfelden und zur badischen Grenzstadt Konstanz zu bringen, sowie den dazwischenliegenden Landesteilen durch Aufschließen des Verkehrs neuen Aufschwung zu verschaffen. Die neue Bahnlinie würde vom Bahnhof Wil ausgehen, dann kreuzt sie die Straßenbahnlinie Frauenfeld-Wil und die Straße Wil-Sirnach, worauf sie sich gegen Affeltrangen wendet. Die Bahn mündet in einen Lokalbahnhof westlich von Konstanz ein. Die gesamte Strecke misst 37 Kilometer, und es sind auf derselben acht Stationen und vier sonstige Haltestellen vorgesehen. Die gesamten Anlagekosten sind auf Fr. 4,760,000 veranschlagt. Der Sitz der Gesellschaft ist Wil. Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung Bewilligung des Konzessionsgesuches auf die Dauer von achtzig Jahren.

**Kirchturmprojekt St. Immer.** (rd.-Korr.) Mit dem lange hinausgeschobenen Ausbau des neuen Kirchturmes in St. Immer wird nun Ernst gemacht, nachdem die bernische Regierung die Einwilligung erteilt hat, die noch fehlende Bausumme von Fr. 40,000 auf dem Wege einer Lotterie zu beschaffen. Die Lose zu dieser Lotterie sind denn auch — (100,000 à Fr. 1.—, mit Fr. 50,000 Gewinn) — bereits zur Emission gelangt. Nebenbei bemerkt macht sich aber nachgerade in einsichtigen Kreisen ungeschminkt die Ansicht geltend, — und das darf auch in Ihrem Blatte gesagt werden — daß die bernische Regierung auf einen gefährlichen Irrweg gelangt ist, als sie dem Lotterieteufel so bereitwillig alle Hände entgegenstreckte. Man denke sich: in einem und demselben Jahre im kleinen Kanton gebiete 3 Serien Stadttheaterlotterie, die dem Volke just 900,000 Fr. abnahm; 2 neue Serien Thuner Ausstellungslotterie mit zusammen Fr. 160,000; 1 Serie St. Immer Kirchturmslotterie mit Fr. 100,000, und nun zu guter Letzt sehr wahrscheinlich noch eine vierte Serie der Berner Stadttheaterlotterie mit Fr. 300,000; also nahezu  $1\frac{1}{2}$  Millionen Franken soll das Volk mit hochbrigsteilicher Sanktion dem Spielteufel opfern!

**Die Firma Gebrüder Bühlér in Uzwil** hat beschlossen, ihre Eisengießerei zu erweitern und eine neue Montierhalle zu bauen und zwar nach dem Projekte der Zürcher Architekturfirma Pfleghardt & Häfeli. Die Eisenkonstruktion von annähernd 300,000 kg wird von der Firma Löhle & Co. in Zürich ausgeführt.

**Beleuchtung Rüfnacht am Rigi.** Die Beleuchtungsfrage in Rüfnacht marschiert, nachdem man lange Zeit in der egyptischen Finsternis „herumtappete“, d. h. nicht wußte, wo aus und wo ein — doppelspurig. Man ist auf dem Punkte, die Acetylenbeleuchtung einzuführen, das Grundstück für die Zentrale war läufig erworben, und nun macht das Elektrizitätswerk „Rathausen“ bei Luzern Offerten für Licht- und Kraftabgabe nach Rüfnacht. In nächster Zeit werden, müssen die Würfel fallen, welches Licht man einzuführen gedenkt. Es werde Licht!

## E. Beck & Cie.

Pieterlen bei Biel - Biinne

Telephon

Telephon

Teleg. Adress: PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

Ia. Holz cement      Dachpappen  
Isolirplatten      Isolirteppiche  
Korkplatten  
und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate  
Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu  
billigsten Preisen.

362